

HEUTE IM LOKALTEIL
Wird Zisselkönigin „Herzblatt“?

KASSEL/MÜNCHEN ■ Wird Zisselkönigin Melanie Hecking aus Kassel heute Abend „Herzblatt“? Wer das erfahren will, sollte um 18.55 die ARD einschalten. **SEITE 13**



Stefan Schäfer, Tim Hartmann und Falk Möller (von links) waren zufrieden mit Film und Popcorn. (Fotos: Herzog)

REAKTIONEN

Werden jetzt wieder öfter ins Kino gehen

KASSEL ■ Nicht jeder landete gestern im Film seiner Wahl, doch Kino zum Nulltarif, Popcorn und Cola für eine Mark und die Gewissheit, unter den ersten im neuen Ufa-Palast gewesen zu sein, sorgten für zufriedene Besucher. „Schon ziemlich lange“ waren Elfriede und Gerhard Siebert nicht mehr im Kino, aber die gestrige Eröffnung wollte sich das Ehepaar aus Großenritte nicht entgehen lassen. Von den Massen geschoben, seien sie schließlich in Kino 3 gelandet. „Pünktchen und Anton“ haben sie sich angeschaut, „sehr bequem gesessen“ und die große Leinwand genossen. Sie werden jetzt wieder öfter ins Kino gehen, haben Sieberts beschlossen.

Bis in einen der Kinosäle hat es Katja Danne noch nicht geschafft. Die GhK-Studentin schaut sich erst mal im oberen Foyer um, soweit das in der Masse überhaupt möglich ist.



Katja Danne will wählen zwischen Multiplex und Programmkino.

Ihr erster Eindruck: „Es wirkt alles ein bisschen cool“. Als eifrige Kinogängerin will die 28-Jährige künftig zwischen Cinemaxx in Göttingen und Multiplex in Kassel wählen, aber auch weiterhin kleinere Kinos aufsuchen, denn die „muss man unterstützen“, meint die junge Frau.

Auch Falk Möller kommt mit seinen Freunden Tim Hartmann und Stefan Schäfer aus „Pünktchen und Anton“. „Alle anderen Kinos waren schon voll“, erzählen die drei Elfjährigen. „Superbequem“ fanden sie die Sitze, „echt super“ auch die große Leinwand und den Sound. Und das Vergnügen vollkommen machten die Popcorn-Gutscheine. Zwei Portionen habe er verdrückt, gesteht Falk. Sooft es das Taschengeld erlaubt, werden es sich die drei Gymnasiasten künftig in den Kinosesseln an der Trompete bequem machen. (hoh)



Elfriede Siebert fand die Kinosessel besonders bequem.

Krisenmanagement im Foyer: 10 000 Menschen hatte die Ufa erwartet, werden es gestern kaum gewesen sein.


UFA-PALAST-ERÖFFNUNG

Popcorn satt und Kino umsonst

Gestern wurde der Ufa-Palast eröffnet. Ab mittags strömten Menschenmassen in das Gebäude und die 13 Kinosäle.

KASSEL ■ Bis zum neuen Millennium sind es noch fünf Minuten: Draußen vor den Türen ist es schwarz vor Menschen, drinnen werden letzte hilfreiche

VON IRIS HETSCHER UND CLAUDIA HOHMANN FOTOS: JOCHEN HERZOG

Hände angelegt. Alles startklar an den Kassen, an der Info-Theke und in dem Bereich, der sprachwurschtelig „Cinefood Pick up im Free Flow Bereich“ genannt wird. Hier stehen Popcorneimer, so weit das Auge reicht, Schokolade, Bier, Coca Cola und Wasser. Hunger und Durst im Kino? Niemals wieder. Schlag 13 Uhr bricht das „neue Kino-Zeitalter“, so die Eigenwerbung des Ufa-Palastes, an. Die Türen an den Eingängen zum Karlsplatz und zur Rathauskreuzung öffnen sich, im Handumdrehen verwandelt sich das riesige Foyer in eine Sardinenbüchse.

Auf wenig Gegenliebe stößt der Versuch von Oberbürgermeister Georg Lewandowski, eine Rede zu halten. Gerade noch geduldet wird Ulrich Müller-Taufertshöfer, Mitglied der Ufa-Geschäftsleitung, der den Massen ein schnelles „Herzlich willkommen“ zuruft. Beim OB gibt es erste Unmuts-Pfiffe, die Menschen wollen Kino gucken und sonst gar nichts. Und in Saal eins beginnt immerhin in

weniger als zehn Minuten der Computer-Thriller „Matrix“.

Lewandowski beißt sich, spricht über das Großkino als „ersten wichtigen Meilenstein für die weitere Entwicklung unserer Stadt“ im neuen Jahrtausend, freut sich über die erwartete Aufwertung der City, vor allem abends. Erinnert daran, dass durch das Millionenprojekt Arbeitsplätze gesichert worden seien.

Zieht dann gemeinsam mit Taufertshöfer an zwei Tauen und bahnt damit Hunderten von Luftballons in den Konzernfarben rot-weiß-blau den Weg von der Empore auf die Köpfe der Gäste. Auch akustisch ist man jetzt im Kino, mit der monumentalen Filmmusik zum Weltraum-Epos „Star Wars.“ Hinter der Info-Theke,

dem einzigen Platz, wo weniger als vier Menschen sich einen Quadratmeter teilen, lehnt Pressesprecherin Tanja Güß über einem just gelandeten roten Ballon und erklärt Besuchern den Weg zu den Sälen. Nummer zwölf ist im Erdgeschoss, zu Nummer vier bitte die Treppe rauf. „Die Beschilderung kommt noch“, sagt Güß – ganz fertig geworden ist man mit dem drittgrößten Multiplex der Ufa-Gruppe nach den Theatern in Stuttgart und Dresden nicht.

Vor der Treppe herrscht inzwischen ein derartiges Gedränge und Geschiebe, dass Tim Kraushaar, Multiplex-Chef aus Düsseldorf, heute zur Verstärkung in Kassel, kurz entschlossen auf die Theke steigt und über Mikrofon mahnt, doch bit-

te mal Ruhe zu bewahren und auf die kleinen Kinder Rücksicht zu nehmen. Um 13.20 Uhr sind die oberen Säle mit 2200 Plätzen belegt.

Knapp zwei Stunden später werden die ersten Besucher nach draußen geschleust, wäh-

Anzeige
Zum Agypter
 Dienstag – Sonntag ab 17 Uhr
 Jeden 1. Freitag im Monat:
 Orientalischer Bazar mit Tanz und Folklore
 Fridericianum, 34117 Kassel, Telefon 18050

rend vor jedem Saal schon wieder Hunderte von Besuchern auf Einlass warten. Erschöpft, aber zufrieden („Ist das nicht toll?“) stehen Kraushaar, seine Kasseler Kollegin Christine Luckmann und der „Pre-Opening-Manager“ Stefan Lehmann im oberen Foyer und strahlen auf die Massen hinunter. Zwischen 18 und 20 Uhr gehört der neue Filmpalast der Putzkolonne. Zerplatzte Luftballons, Popcornrüten, Eispaapiere, Programmhefte und Flaschen fordern ganzen Einsatz. Dann ist das Kino wieder präsentabel und für den nächsten Ansturm gerüstet.

Wer es am Eröffnungstag nicht geschafft hat, einen der begehrten Kinosessel zu erobern, kann das in den nächsten Tagen nachholen: 24-Stunden-Kartenreservierung unter ☎ 0561/70 17 50, persönliche Reservierung unter ☎ 70 17 01, Kino-News im Internet: www.ufakino.de, alles über das Multiplex in Kassel auf den Sonderseiten von HNA-online: www.hna.de.



Popcorn und Cola satt – zur Eröffnung gab's alles für eine Mark.